

jameda GmbH St.-Cajetan-Strasse 41 81669 München

 Frau
Barbara Kohl
TV Media
WMP EuroCom AG
Kolpingstr. 3
85560 Ebersberg

München, 20.11.2014

Interview mit Herrn Dr. Schubert im Focus Gesundheit

Sehr geehrte Frau Kohl,

anbei übersende ich Ihnen ein druckfrisches Exemplar der aktuellen Ausgabe von Focus Gesundheit mit dem Kurzinterview von Herrn Dr. Schubert auf Seite 78.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich nochmals ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken und hoffe, Herr Dr. Schubert ist mit dem Ergebnis zufrieden.

Mit freundlichen Grüßen



Kathrin Kirchler

Geprüfte Qualität

 „...mit Abstand
Testsieger wurde.“
(Quelle: Getestet.de,
08/2011)

 jameda GmbH Tel.: 089 - 2000 185 80 kundenservice@jameda.de
St.-Cajetan-Str. 41, 81669 München Fax: 089 - 2000 185 89 www.jameda.de

 HypoVereinsbank, Kto. 365 15 83 80, BLZ 733 200 73
IBAN: DE50 7332 0073 0365 1583 80, BIC: HYVEDE33
Geschäftsführer: Dr. Philipp Goos, Registergericht München, HRB 168659. Ust-ID-Nr.: DE 255 275 379

Sonderseite in Kooperation mit jameda


 „Endoskopische
OP-Techniken zeigen
im Vergleich zu
klassischen Bandscheiben-Operationen
geringere Komplikationsrisiken.“

Dr. Michael Schubert

Neues Verfahren:

Endoskopische Bandscheiben-OP

 Eine neue Operationstechnik ermöglicht eine **endoskopische und risikoarme OP bei Bandscheibenvorfällen**. Dr. Michael Schubert erklärt die Vorteile:

Herr Dr. Schubert, Sie operieren Bandscheibenvorfälle endoskopisch. Was ist das besondere an Ihrem Verfahren?

Wir führen ein Endoskop, welches am Ende mit einer Mini-Videokamera ausgestattet ist, in den Spinalkanal der Wirbelsäule ein. Unter Video-Kontrolle entfernen wir mit Spezialinstrumenten das vorgefallene Bandscheibengewebe. Der Unterschied zu herkömmlichen endoskopischen Bandscheiben-Operationen ist, dass wir das Endoskop seitlich und nicht von hinten in die Wirbelsäule einführen.

Welche Gründe hat dies?

Diese Methode ist für Patienten viel schonender als ein endoskopischer Eingriff von hinten. Bei einem Eingriff von hinten muss der Operateur das Wirbelsäulenband durchtrennen und die Nerven zur Seite

schieben. Das beinhaltet ein hohes Verletzungsrisiko und die Patienten brauchen außerdem eine Vollnarkose. Mit unserer Technik können wir das Wirbelsäulenband komplett umgehen. Dabei ist das Verletzungsrisiko wesentlich geringer und aufgrund der geringeren Schmerzen reicht eine örtliche Betäubung aus.

Für wen kommt diese OP infrage?
Bei einem Bandscheibenvorfall haben zunächst immer nicht operative Maßnahmen Vorrang. Erst wenn diese keine Besserung bringen, sollte ein operativer Eingriff in Betracht gezogen werden.

Mit dieser Methode können wir alle Arten von Bandscheibenvorfällen entfernen. Obwohl es sich nicht um eine Standard-Operation handelt, übernehmen die Krankenkassen einen Großteil der Kosten.

 Der Orthopäde und Wirbelsäulenchirurg Dr. Michael Schubert aus München hat sich auf endoskopische Verfahren zur Operation von Bandscheibenvorfällen spezialisiert. Weitere Informationen und Patientenmeinungen zu Dr. Schubert auf www.jameda.de:



Dr. med. Michael Schubert
 Arzt, Orthopäde
 Wirbelsäulenchirurgie, Sportmedizin
 60637 München

Gesamtnote
1,0
 44 Bewertungen
 Alle anzeigen >

Weitere Informationen unter:
www.jameda.de/profil/Dr-med-Michael-Schubert-Muenchen

122

Diesen Arzt bewerten